

## ***Angéla Thiesz: Weitere Informationen zur Künstlerin***

RETEXTIL – Eine Werkstatt für Rehabilitation, Recycling, Handarbeit und Integration

Retextil ist eine Rehabilitations- und Recycling-Werkstatt in Pécs/Ungarn, in der Menschen mit sozialen Benachteiligungen und körperlichen und/oder geistiger Behinderungen arbeiten. Sie beschäftigen sich mit verschiedenen Handarbeitstechniken, mit welchen sie aus alten, gebrauchten Kleidungsstücken neue Taschen, Möbel, Mützen und Accessoires herstellen. Dabei werden verschiedene Techniken benutzt, unter anderem die von Angéla Thiesz vor etwa 15 Jahren entwickelte Technik der Fadenherstellung. Jedes Kleidungsstück wird in Handarbeit auseinander genommen, von Nähten, Knöpfen und Reißverschlüssen getrennt, die wiederum eine weitere Verwendung als Schmuck und Kissenbefüllungen finden. Danach werden die einzelnen Stoffteile spiralförmig in einen langen Faden geschnitten, der mit einer Drehmaschine per Hand oder Fuß zu einem Seil gedreht wird. Aus diesen strapazierfähigen Fäden werden durch Weben, Stricken, Knoten und Flechten verschiedene Gegenstände und Objekte hergestellt. Durch die Gliederung der einzelnen Techniken ist der Weg von einem gebrauchten Kleidungsstück bis zur Fertigstellung eines Gegenstandes so leicht und transparent nachzuvollziehen, dass bei dem gesamten Arbeitsprozess ein Rhythmus entstehen kann, der eine entspannende und wohltuende Ruhe verschafft. Das Gefühl für das Material wird geweckt, die Struktur und das Sinnbild des Textils soll verstanden, das System der Techniken erkannt und auf das eigene Leben und die soziale Umwelt übertragen werden.

Die Retextilwerkstatt richtet sich besonders an Menschen, die durch soziale, körperliche und/oder seelische Benachteiligungen schon lange arbeitslos sind und von anderen Arbeitgebern nicht mehr eingestellt werden. In einer bis zu drei Monaten dauernden Probezeit wird herausgefunden, ob derjenige für die Arbeit bei Retextil geeignet ist. Der Umgang mit einer Schere und ein gleichwertiges Verständnis für die Gliederung Retextils sind die wenigen Voraussetzungen für die Arbeit in der Werkstatt. Manche Mitarbeiter können nicht alle Aufgaben bewältigen, wenn sie zum Beispiel durch körperliche Probleme eingeschränkt sind. Es wird aber versucht, für jeden einen geeigneten Arbeitsbereich zu finden, in dem er sich verbessern, die Fähigkeiten ausbauen und Erfolgserlebnisse sammeln kann. So werden die Menschen nach und nach wieder in einen beruflichen Alltag, die Gemeinschaft und/oder einen gesunden körperlichen und/oder seelischen Zustand integriert. Dazu kann auch ein Fadentanz dienen, der den „roten Faden“ im Leben verdeutlichen kann und zum Kontakt mit anderen Menschen führt. Diese Art der Kommunikation wird nicht nur in der Pécs-Werkstatt praktiziert.

<http://www.youtube.com/watch?v=oEseKpojB0E&feature=related>

Die Handarbeitstechniken Retextils lassen den Raum für Kreativität offen, so dass eine unendliche Spirale der künstlerischen Möglichkeiten entsteht, im Bereich der Angewandten Kunst als Gebrauchsgegenstände und im Bereich der Bildenden Kunst als eigenständige Installationen und Wandbilder. Den vielen Kombinationsmöglichkeiten der verschiedenen Techniken, der nicht vorhersehbaren Farbauswahl und der Menge an vorhandenen Materialien ist es zu verdanken, dass jedes Retextilobjekt ein Unikat wird.

Retextil setzt sich zudem mit beiden Bereichen der Kunst für die Gemeinschaftsentwicklung in und um Pécs und mittlerweile auch auf internationaler Ebene ein. Dabei wird nicht nur die Handarbeitstechnik angewandt, sondern hauptsächlich mit lokal vorhandenen und gefundenen Materialien gearbeitet. Diese künstlerischen Aktionen sollen zur Verbesserung der sozialen Umstände, einer Vernetzung der Gemeinschaft und zur Steigerung des Umweltbewusstseins beitragen. Es entstehen Objekte, die einmalig in eine Performance mit den Bewohnern der Gegend und Gästen integriert werden

<http://www.youtube.com/user/LaborMediaMuhely?blend=2&ob=5#p/a/u/0/TeVJgGMTQd4>

oder es werden bleibende Orte des Treffens, Spielens und Ausruhens geschaffen.